



Protokoll der AG Kinderschutz vom 26.02.2010

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-1-07
Anwesende: Fr. Siems (SR II), Fr. Friedrich (SR III), Fr. Dickhoff (SR IV), Herr Bause, Fr. Neumaier (ab ca. 12:30 Uhr), Fr. Gussow, Frau Müller (ab ca. 12:50 Uhr), Fr. Becker-Heinrich
Entschuldigt: Hr. Fladerer, Frau Hartfelder, Fr. Kahmann, Hr. Lehnhardt
Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich

Tagesordnung:

Begrüßung durch die stellvertretende Sprecherin der AG Kinderschutz.

1. Organisatorisches

1.1 Broschüre zum Kinderschutz,

Info durch Frau Müller zur annoncenfinanzierten Broschüre der Firma Weka

Die Vorder- und Rückseite der Broschüre könnten über große Sponsoren (Träger der Jugendhilfe, Krankenhäuser, etc.) erfolgen. Dann erfolgt keine Werbung in der Broschüre und sie wäre für das Netzwerk kostenfrei.

Die Verantwortung für den Inhalt trägt Weka, wenn die Beispielbroschüre übernommen wird. Falls wir einen eigenen Inhalt formulieren, tragen wir auch dafür die Verantwortung. Falls wir einen anderen Text, eine andere Gestaltung wünschen, müsste dies mit Weka besprochen werden.

Unsere Zuarbeit würde sich bei Übernahme der Beispielbroschüre lediglich auf die Erstellung und Weiterleitung der Kontaktdaten begrenzen.

Als Zielgruppe für die Broschüre sind Fachleute (Tagespflege, Kita, Hort, Schule, JH-Einrichtungen) benannt.

Wenn eine Broschüre erstellt werden soll, muss die Höhe der Auflage noch besprochen werden.

Absprache: Anhand der vorliegenden Infos wird sich Frau Becker-Heinrich mit Herrn Fladerer beraten, ggf. weitere Infos bei Weka einholen und das Thema dann nochmals in der nächsten AG Kinderschutz auf die Tagesordnung setzen, um anhand der dann vorliegenden Infos zu entscheiden, ob wir als AG Kinderschutz diese Broschüre haben und herausgeben wollen.

1.2 Datenschutzveranstaltung (Hr. Lehnhardt)

Herr Lehnhardt lässt sich aus dienstlichen Gründen entschuldigen. Er teilte vorab mit, dass die Veranstaltung im Datenschutz bei der Polizei im Februar durchgeführt wird und wollte Infos an Frau Becker-Heinrich geben. Diese sind bis zur AG Kinderschutz nicht mehr eingegangen, so dass der Punkt vertagt werden muss.

Ergänzende Info von Frau Becker-Heinrich: Das Kommunale Bildungswerk bietet in Berlin zum Thema Sozialdatenschutz im Kinderschutz ein zweitägiges Seminar am 01.07 u. 02.07 10 an. Die Anmeldung von Frau Becker-Heinrich ist erfolgt. Rückinfos werden an die AG Kinderschutz gegeben.

Die kreisinterne Datenschutzveranstaltung kann somit frühestens im 2. Halbjahr durchgeführt werden.

2. Konzept

Zusammenfassung: eine Gliederung der Konzeption ist erstellt. Der Entwurf der Präambel ist erarbeitet. Am 27.01.10 haben sich einige Mitglieder der AG Kinderschutz getroffen und einen Entwurf zu Punkt 6.1 erarbeitet. Die Unterlagen liegen allen Mitgliedern vor.

Die Diskussion zum Entwurf 6.1 der Konzeption erfolgte. Änderungen und noch offene Entscheidungen sind auf dem Entwurf der Zielsetzung mit Stand 26.02.2010 aufgeführt. Der Entwurf wird als Anlage 1 an des Protokoll angehängt.

Die Gliederung wurde überarbeitet und auf zwei Ebenen begrenzt. Der neue Entwurf der Gliederung liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Am 10.03.2010 wird sich wieder eine Untergruppe treffen (14:00 – 16:00 Uhr, Raum B4-2-07) um Punkt 6.2 zu erarbeiten.

3. Rückmeldung aus den Sozialräumen

Nachfrage von Frau Becker-Heinrich, ob es aus den SR über die Ansprechpartner der SR neue Informationen von Netzwerkpartnern gibt.

SR I: kein Vertreter anwesend

SR II: Frau Siems teilte mit, dass sie zur EFB Zossen Kontakt aufnehmen wollte, um die Einschaltung der ieFK zu besprechen. Sie sei nicht an Herrn Siemon durchgestellt worden und bittet um Klärung mit der EFB.

Nachtrag: Frau Becker-Heinrich hat am 01.03.2010 telefonisch mit Herrn Siemon Kontakt aufgenommen. Nach Schilderung der Situation meinte Herr Siemon, dass hier sicher ein Missverständnis vorliegt. Er war anscheinend zu diesem Zeitpunkt in einem Beratungsgespräch.

Wenn er gerade in Beratung ist, kann er nicht unverzüglich die Beratung unterbrechen, eine Absprache zum Vorgehen kann er gerne mit Frau Siems treffen.

Frau Siems bittet für die Gemeinde Rangsdorf um Klärung der Frage, wie lange Kinderschutzakten in den Kitas aufzubewahren sind und welche Anforderungen an die Verwahrung solcher Akten bestehen.

SR III: keine Infos oder Anfragen bei Fr. Friedrich eingegangen.

SR IV: Rückmeldung von Frau Dickhoff zur Regiko vom 24.02.2010:

Vorstellung des Pflegekinderdienst (PKD) erfolgte. Es gab einige Nachfragen und Klärungen zur Arbeit des PKD, nachzulesen im Protokoll des SR IV, wenn Prüfung und Zustimmung der anwesenden Netzwerkpartner abgeschlossen ist.

In Arbeitsgruppen wurden Fragen für die Familienrichter formuliert, die als Grundlage für einen noch zu vereinbarenden Gesprächstermin dienen sollen. Geplant ist ein gemeinsamer Termin mit dem SR III, da das Familiengericht Luckenwalde für beide SR zuständig ist.

Rückmeldung zum Fachtag am 25.11.2009 war positiv, sowohl aus Moderatoren als auch aus Teilnehmersicht. Teilweise wäre mehr Zeit für die Workshops erwünscht worden. Die ieFK hatten festgestellt, dass weiterer Infobedarf besteht.

(Weiters ist nach Einstellung im Netz unter SR IV→Dokumentationen nachzulesen.)

4. Sonstiges

Fortbildungsangebote des Netzwerkes Kinderschutz

- Erfolgreiche Kommunikation und Gesprächsführung
Termin: 16.06.-18.06.2010
Ort: VHS Luckenwalde
Zielgruppe: Fachkräfte des Netzwerkes Kinderschutz
- Kindeswohlgefährdung
Termin: 20.10.2010
Ort: Kreisverwaltung Luckenwalde, Kreistagssaal
Zielgruppe: Fachkräfte des Netzwerkes Kinderschutz
- Fortbildung (noch ohne Thema)
Termin: noch offen
Ort: Kreisverwaltung Luckenwalde
Zielgruppe: insoweit erfahrene Fachkräfte
- Datenschutz und Kinderschutz
Termin : noch offen
Ort: Kreisverwaltung Luckenwalde
Zielgruppe: Fachkräfte des Netzwerkes Kinderschutz

Dokumentation der Kinderschutzkonferenz vom 25.11.2009

Die Dokumentation ist inzwischen erstellt und auf der Seite des Landkreises Teltow-Fläming unter Netzwerk Kinderschutz→Konferenzen→Dokumente eingestellt.

Ein gedrucktes Exemplar liegt zur Ansicht vor. Fr. Siems, Fr. Dickhoff, Frau Friedrich und Frau Neumaier möchten ebenfalls eine Druckversion erhalten. Weiterhin sollen für den Landrat Peer Giesecke, den neuen Dezernenten, Horst Bührendt und den Vertreter des SR I, Herrn Fladerer ebenfalls ein Druckexemplar ausgehändigt werden.

Frau Becker-Heinrich spricht dies mit der Druckerei ab und verteilt die Dokumentationen an die oben genannten.

Nachfrage Herr Bause:

Was ist mit EMA gemeint, die Abkürzung stand in einem Bericht an ihn. EMA steht für Einwohnermeldeamt. Herr Bause ergänzte die Information zu den Meldungen aus Sicht des staatlichen Schulamtes. Bei Wegzug eines Kindes/Jugendlichen sendet die neu aufnehmende Schule eine Information an die abgebende Schule.

Wenn ein Schüler/eine Schülerin 3 Tage ohne Entschuldigung fehlt, schreibt die Schule die Eltern an. Falls die Mitteilung der Post erfolgt, dass die Familie verzogen ist, dann wendet sich die Schule ans EMA.

Info Frau Siems:

Auch die Meldebehörden wissen nicht immer, wohin die Leute verzogen sind, wenn nämlich keine Neuanmeldung erfolgte. Für das EMA bleibt dann ebenfalls nur die Prüfung vor Ort, oder das Warten auf Kontaktaufnahme von Seiten der Familie oder eines neuen EMA.

Das EMA gibt bei unbekannt verzogenen Kindern eine Info an das Jugendamt.

Info Frau Müller: Auch das Jugendamt kann nur vor Ort nachprüfen und ggf. im Umfeld oder bei den bisher besuchten Institutionen nachfragen, ob die neue Anschrift bekannt ist.

Nur bei Verdacht der Kindeswohlgefährdung wird die Polizei eingeschaltet.

Frau Neumaier verweist darauf, dass auch das Familiengericht angerufen werden kann, wobei dies wiederum nur sinnvoll ist, wenn das Kind dem Jugendamt zuvor bekannt war.

Erkenntnis der Anwesenden: Trotz Meldegesetz könnten Familien unbekannt verziehen, wenn sie ihrer Meldeverpflichtung nicht nachkommen und sich nicht in einem EMA anmelden. Der Verbleib ist dann für alle Behörden nicht zu ermitteln.

**Weitere Termine der AG Kinderschutz im Jahre 2010: 30.04., 25.06., 24.09., 26.11.
jeweils von 12.00 – 14:00 Uhr**